

01.09.2017

Besprechung am : Montag, 12. Juni 2017 | 16:00 - 18:00 Uhr
Protokoll: Vanessa Grond
Teilnehmer/innen: Siehe Teilnehmerverzeichnis und Unterzeichner (Anlage 1)
Gäste: /

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Grote-Bichoel begrüßt als stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder der LAG und stellt fest, dass mindestens 51% der Anwesenden stimmberechtigte Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner sind und die LAG somit beschlussfähig ist. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 6. LAG-Sitzung vom 22.02.2017

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht von den Multiplikatortreffen (potentielle Projekte/ Ideen)

Herr Kleine-Limberg berichtet von den erfolgreich verlaufenen Multiplikatortreffen in Seesen und Langelsheim, die im April/ Mai stattgefunden haben, um den LEADER-Förderansatz zu präsentieren und neue Projektideen und potenzielle Projekte in den Kommunen zu sammeln. Themen beim Treffen in Seesen waren u.a. der Hochwasserschutz in Rühden und der Abriss bzw. Neubau einer Rad- und Fußwegbrücke mit Informationstafeln zum Thema Klimawandel und Klimafolgen. Gleichzeitig wurde über das Thema „Schwimmbäder als Kommunikationsort“ diskutiert, zu dem es im Laufe des Jahres weitere, auf die einzelnen Freibäder bezogene Sitzungen geben soll, zu dem das Regionalmanagement (ReM) einlädt. Auch wurde über die Projektidee der Sanierung des Wilhelm-Busch-Hauses in Mechtshausen sowie über eine eventuell zu errichtende „Erlebnisscheune“ gesprochen. Die Stadt Langelsheim hat die Ideen, ebenfalls freies WLAN in den Ortsteilen, in Anlehnung an das beantragte Projekt in Seesen, einzurichten und einen interaktiven Spielplatz auf dem Kirchengelände der katholischen Kirche zu installieren. Die Aufstellung von Bücherschränken oder die Umnutzung von alten Schankschränken als Bücherschränke auf dem Freiheitsplatz in Langelsheim und in Wolfshagen sind ebenfalls denkbar. Weitere Ideen sind die barrierefreie Platzgestaltung um den Dorfkrug in Bredelem, die Herrichtung eines Veranstaltungsraumes bzw. eines Dorftreffpunkt und die Gestaltung und Aufwertung des historischen Marktplatzes in Lautenthal, für den bereits Gestaltungsvorschläge vorliegen. Des Weiteren wäre es möglich, den Gowischen Park in Wolfshagen zu einem Spiel- und Sportpark mit Geräten und Kneipbecken umzugestalten und generationsübergreifende Projekte zum Thema „Integration von Geflüchteten“ zu initiieren. So z.B. die gemeinschaftliche Sanierung eines leerstehenden Altgebäudes oder der gemeinsame Bootsausbau mit Geflüchteten mit anschließender Nutzung für einen Ausflug.

TOP 4 Allgemeine Informationen zu Projekten

Aktuelle Projekte/ Kooperationsprojekte: Es wird berichtet, dass das Regionalmanagement aktuell intensiv in der Beratung weiterer Projektideen ist, zu denen höchstwahrscheinlich im Herbst Anträge bei der LAG eingehen werden. So wurden z.B. Gespräche mit der TU Clausthal bzgl. des Projektes „TUcreate - Werkstatt für Studierende, Schüler, Firmen und Raum für Gründungen“, Gespräche über die „Erlebnisseile Zellerfeld“ und über Projektideen zum „Goethe-Haus“ in Altenau geführt. Gleichzeitig wird aber auch berichtet, dass weitere Projektideen an das ReM und die Geschäftsstelle (GS) herangetragen wurden, die nicht über LEADER förderfähig seien. So z.B. die „Erlebnistage Harz“. Auch Kooperationsprojekte sind aktuell Thema beim ReM. So werden zum einen erste Gespräche mit den LEADER bzw. ILE-Regionen Osterode, Grünes Band, Gifhorn und Göttingen geführt. Themen sind zum einen die Errichtung von E-Ladestationen für E-Bikes an Wanderbauden im Harz und

zum anderen die Errichtung von Infotafeln an der alten innerdeutschen Grenze, dem „Grünen Band“.

Vorgehen bei Projekten mit „Sanierungs-Charakter“: Herr Kleine-Limberg berichtet, dass es vermehrt dazu kommt, dass Projektideen eingehen, die einen „Sanierungs-Charakter“ aufweisen, d.h. das angefragt wird, ob mithilfe von LEADER-Mitteln auch schon vorhandene Infrastrukturen saniert werden können (ähnlich wie es bei dem Heimatmuseum in Langelsheim der Fall war). Er stellt zur Diskussion, wie die LAG mit solchen Anfragen bzw. solchen Projektideen umgehen möchte. Anfragen seinen zum einen vom Wilhelm-Busch-Haus in Seesen/Mechtshausen und zum anderen von der Heimatstube Altenau/Schulenberg eingegangen. Die LAG spricht sich dazu aus, dass es keine pauschale Vorgehensweise bei Projektideen mit „Sanierungs-Charakter“ geben soll. Es soll immer im Einzelfall geprüft werden, ob solche Projekte über LEADER gefördert werden oder nicht.

Thema: Freibäder – Informationsveranstaltung: Da es laut Aussage des ArL nicht sinnvoll ist, eine gemeinsame Veranstaltung für alle Freibäder im Westharz zu organisieren, in der über die Zukunft der Bäder diskutiert wird, wird es, wie unter TOP 3 beschrieben, im Laufe des Jahres weitere, auf die einzelnen Freibäder bezogene Beratungstermine geben, zu dem das ReM einlädt.

Bericht zum Stand der ArL-Antragstellung der beschlossenen Projekte: Frau Müller (ArL) berichtet, dass bisher zwei Zuwendungsbescheide vom ArL versandt wurden. Diese betreffen die Projekte „Heimatmuseum Langelsheim“ und „Dorfplatz in Kirchberg“. Die Zuwendungsbescheide zu den Projekt „freie WLAN in Seesen“ und zum „Beleuchtungskonzept Oberharz“ seinen in Bearbeitung. Zu den weiteren von der LAG beschlossenen Projekte liegen dem ArL entweder nur unvollständige Unterlagen vor oder die Anträge fehlen noch in Gänze.

Budgetkalkulation gemäß Anlage 2, Seite 10 f.: Es wird erläutert, dass der LAG für die Jahre 2015, 2016 und 2017 insgesamt noch 442.800,00 € für Projekte zur Verfügung stehen. Mit einem positiven Beschluss der unter TOP 5 zu diskutierenden Projekte wären es noch 209.200,00 €. Wichtig ist hierbei allerdings, dass die durch die LAG beschlossenen Projekte auch offiziell beim ArL beantragt und umgesetzt werden, so dass die Gelder fließen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss der eingegangenen Projektanträge

Projekt 29/2016: Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 2, Seite 12 „Altgebäudeprogramm – Beratungsleistungen für Kaufinteressierte“:

Herr Kleine-Limberg stellt das der LAG bekannte Projekt mit neuen Anpassungen kurz vor und erläutert, dass es sich bei diesem Projekt um keinen direkten, fördermittelfließenden Antrag handelt, sondern um einen Grundsatzbeschluss für oder gegen das Projekt. Ziel des „Altgebäudeprogramms“ soll sein, leerstehende oder vom Leerstand bedrohte historische oder ortsbildprägende Gebäude zu erhalten. Gefördert werden sollen Beratungsleistungen für Kaufinteressierte oder die Konzepterstellung eines Beratungsbüros für die Nach- und Umnutzung der Altgebäude, die vor 1950 errichtet wurden. Das Programm soll zum einen die Bereitschaft der Menschen erhöhen, sich für alte Gebäude zu interessieren und einen Anreiz zum Kauf und/oder zur Sanierung dieser Gebäude bieten. Die Gebietskulisse dieses Projektes soll dieselbe sein, die auch für das schon von der LAG bewilligte Fassaden-Programm festgelegt wurde. Die Stadt Langelsheim übernimmt die Trägerschaft dieses Projektes, weist aber darauf hin, dass die Budgetkalkulation pro Jahr auf drei Kommunen angepasst werden muss, da die Stadt Braunlage aufgrund dessen sie in dem Programm der „Dorferneuerung“ ist, nicht an dem Altgebäudeprogramm teilnimmt. Somit würden sich die Gesamtkosten des Projektes auf 31.500,00 € belaufen. Die beantragte LEADER-Fördersumme liegt somit bei 25.200,00€. Das Projekt wird von der LAG und insbesondere von den LEADER-Kommunen Seesen und Clausthal-Zellerfeld befürwortet.

Beschluss:

Die LAG beschließt einstimmig mit 12 Ja-Stimmen (2 Kommunen/ 10 WiSo-Partner) das Projekt „29/2016 - „Altgebäudeprogramm – Beratungsleistungen für Kaufinteressierte“ mit einer Höhe von 31.500,00 € LEADER-

Mittel für ein Jahr zu fördern. Es gibt keine Gegenstimmen und eine Enthaltung.

Projekt 41/2017: Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 2, Seite 15 f. „Neugestaltung des vorhandenen Werkraums in einen Gemeinschaftsraum in der Grundschule in Astfeld“:

Frau Eberhardt stellt das Projekt kurz vor. Ziel ist es, einen aktiven und kreativen Treffpunkt in der Ortsmitte in Astfeld zu schaffen, an dem generationsübergreifend an verschiedenen Projekten mit den Schwerpunkten „Natur- und Umweltschutz“ gearbeitet werden kann. Diesbezüglich soll ein ungenutzter Werkraum der Grundschule Astfeld im Innen- und Außenbereich renoviert und barrierefrei umgestaltet werden. Beantragt wird eine Fördersumme von 33.600,00€. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 42.000,00€. Sowohl der Vorstand als auch die LAG befürworten das Projekt stark.

Beschluss:

Die LAG beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen (4 Kommunen/ 9 WiSo-Partner) das Projekt „41/2017 - Neugestaltung des vorhandenen Werkraums in einen Gemeinschaftsraum in der Grundschule in Astfeld “ mit 33.600,00 € zu fördern. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Projekt 07/2016: Diskussion und Beschluss zum Umlaufbeschluss gemäß Anlage 2, Seite 17 „Nutzung des städtischen Gebäudes „Alter Bahnhof“ als Stadtmittelpunkt (Gemeindezentrum)“:

Herr Kleine-Limberg erläutert, dass die Stadt Clausthal-Zellerfeld kurzfristig an das ReM mit der Projektidee herantreten ist, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, die erörtert, inwieweit der „Alten Bahnhof“ in einen generationsübergreifenden, barrierefreien, multikulturellen Treffpunkt bzw. Stadtmittelpunkt zwischen den Stadtteilen Clausthal und Zellerfeld errichtet werden kann. Im Rahmen einer Bürgerbefragung und in mehreren Workshops entstanden bereits erste Ideen, die auf Umsetzbarkeit geprüft werden sollen. Mehrere Vereine und engagierte Bürger unterstützen das Projekt und haben sich zusammengeschlossen, um das Projekt voranzutreiben. Gelder für die Co-Finanzierung des Projektes seien schon im Haushalt der Stadt eingestellt. Da noch kein ausgearbeiteter Projekt-Steckbrief vorliegt, fragt die Stadt Clausthal-Zellerfeld an, ob dieser in den kommenden Wochen erarbeitet werden kann, so dass das Projekt dann im Umlaufbeschluss beschlossen werden kann.

Beschluss/Meinungsbild:

Die LAG beschließt einstimmig, dass die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld das Projekt „Nutzung des städtischen Gebäudes „Alter Bahnhof“ als Stadtmittelpunkt (Gemeindezentrum)“ weiter aufbereiten soll und die LEADER-Förderung per Umlaufbeschluss beschlossen werden kann. Der Projektsteckbrief soll bis zum 30.06.2017 fertiggestellt und an die LAG versandt sein, dass die LAG-Mitglieder bis zum 31.07.2017 Zeit für die Abstimmung haben.

TOP 6 Rollenverständnis/ aktives Engagement der LAG

Herr Kleine-Limberg ruft die LAG auf, sich mehr für die LEADER-Region zu engagieren und bittet zukünftig um aktive Unterstützung des ReM z.B. bei Veranstaltungen. Er bittet um Unterstützung, die LEADER-Region bekannter zu machen und aktuelle Programme, wie z.B. das Fassadenprogramm aktiv zu bewerben.

TOP 7 Bekanntgabe der nächsten Termine für die Vorstands- bzw. LAG-Sitzungen

Die nächste Vorstandssitzung 2017 ist für den 26.10.2017 von 15:30 - 17:30 im Rathaus in Clausthal-Zellerfeld, Büro der Bürgermeisterin terminiert. Die nächste LAG-Sitzung findet am 07.11.2017 von 16:00 - 18:00 Uhr im Landkreisgebäude Goslar, Raum 0102, statt und soll gleichzeitig für die Evaluation des „LEADER-Jahres“ genutzt werden. Der nächste Antragsstichtag für Projekte ist 30.09.2017.

TOP 8 Sonstiges

Frau Grote-Bichoel bedankt sich für das Erscheinen der LAG und wünscht einen schönen Abend.



Gez. Vanessa Grond, WiReGo